



# Liebesgeschichten schreiben

## *Schreib den folgenden Anfang weiter ...*

Alles war Mist. Kein Job, kein Geld, kein Urlaub. Und immer wieder diese Briefe von der Arbeitsagentur.

Annabelle knallte das Türchen ihres Briefkastens zu, ein metallisches Scheppern erklang. Dann zog sie ihren Haustürschlüssel aus der Tasche und stieg müde die Stufen hoch. Die Tür flog auf, sie schreckte zusammen, stolperte, fiel – da wurde sie auf einmal gehalten. Starke Arme stellten sie zurück auf die Beine.

«Passen Sie doch auf!», fuhr sie den Wüstling an, der sie beinahe umgerannt hatte und blickte in himmelblau blitzende Augen. Annabelle schluckte.

Was war das denn für ein langhaariger Rockstartyp in Lederjacke? Wohnte der etwa hier? Und weshalb roch der so gut nach Tabak, Kaffee und Vanille?

Noch ehe der Typ etwas erwiderte, spürte sie, wie sie dahinschmolz und ärgerte sich über sich selbst. (...)

---

---

---

---

# Liebesgeschichten schreiben

## *Schreib den folgenden Anfang weiter ...*

Boris hatte genug von den Frauen. Nie wieder, schwor er sich, nie wieder! Er musste sich selbst genügen. Schluss mit dieser ewigen emotionalen Abhängigkeit.

Er ließ sich auf die Bank in der Umkleide fallen und dachte an Nina. Er zog sich um und dachte an Caro. Er schürte sich die Schuhe und dachte an Doris.

Dann stand er auf und stellte sicher, dass keiner ihm zusah, tänzelte auf der Stelle und dachte an Isi. Ballte die Hände zu Fäusten und hieb in die Luft. Wieder und wieder. Freute sich auf das Training.

Seit wie vielen Jahren schon hatte er nicht mehr geboxt?

Ob er wohl alles verlernt hatte?

Wie der neue Trainer wohl war?

Er schnappte sich Handtuch und Wasserflasche und machte sich auf den Weg. Ganze zehn Einzelstunden erwarteten ihn die nächsten Wochen. Den schmerzlichen hohen Preis hatte er im Voraus bezahlt. Er würde sich seine Liebesschmerzen aus dem Leib boxen, wieder fit werden, endlich nicht mehr abhängig sein von der Zuneigung der Weiber.

Boris schob die schwere Hallentür auf. Der Trainer stand mit dem Rücken zu ihm und friemelte an der Aufhängung eines Boxsacks herum. Boris streckte die Brust raus und schritt auf ihn zu, der Trainer drehte sich um – Boris erstarrte.

Das war kein Trainer.

Das war eine Trainerin.

Sie wirkte durchtrainiert bis zum Gehtnichtmehr und außerdem sah sie verteufelt gut aus.

«Hi, ich bin Alex», sagte sie und streckte die Hand aus. «Wir haben gemailt. Herzlich willkommen in meiner Boxschule!»

«Ich will mein Geld zurück», sagte Boris in Gedanken. Doch in Wahrheit streckte er bloß die Hand aus und murmelte seinen Namen. (...)

# Liebesgeschichten schreiben

## *Schreib den folgenden Anfang weiter ...*

Es war ihr erster Tag im Büro und Clara war überwältigt. So sehr hatte sie gehofft, dass die Kollegen dieses Mal netter waren. Und nun schien «nett» eine krasse Untertreibung zu sein.

Sie saß in einem gemütlichen Ledersessel, eine Tasse Cappuccino stand vor ihr und frisches Obst. Steffen fragte sie, was ihr persönlich wichtig sei. Dann erklärte er ihr ganz entspannt ihre Aufgaben.

Hatte ihr auf der Arbeit überhaupt schon mal jemand etwas erklärt?

Und ganz nebenbei hatte Steffen auch noch strahlend blaue Augen, blonde Locken und breite Schultern. Genau ihr Typ. Clara würde sich anstrengen müssen, sich auf den Job zu konzentrieren ...

«Wir gehen jetzt gleich zur Teambesprechung», fuhr Steffen fort. «Doch davor möchte ich dir noch was zu Christian sagen, unserem Abteilungsleiter. Du wirst ihn ja gleich kennenlernen. Er ist, nun ja, was Frauen angeht etwas speziell.“ (...)

---

---

---

---

---

---

---

---

# Liebesgeschichten schreiben

## *Schreib den folgenden Anfang weiter ...*

Sommer, Sonne, Sonnenschein, zwei ganze Wochen lang mit den besten Freundinnen, ohne ihre nervigen Männer! Lisa umarmte Milla und Summer und hielt ihr Handy vor sich in die Luft. Ihre Ankunft auf Lanzarote, davon brauchte es unbedingt ein Selfie!

„Kann ich helfen?“, hörte sie eine tiefe Stimme hinter sich. Sie drehte sich um.

Braungebrannt, muskulös, strahlend weiße Zähne und ein Spitzbubenlächeln. Ein Surfertyp, so attraktiv, als käme er von einem anderen Planeten.

Wieso sprach er sie an?

Lisa war doch eindeutig das graue Mäuschen in ihrem Dreiergespann.

Sie wollte antworten, doch ihr kam bloß ein «Ähm» über die Lippen.

«Ich meine, soll ich ein Foto machen?» Er grinste und auf seinen Wangen waren kleine Grübchen zu sehen.

Milla zupfte sie am Ärmel, Summer flüsterte ihr etwas ins Ohr. Lisa schluckte und nickte.

Der Typ nahm sich ihr Handy und ging rückwärts, dann noch ein paar Meter und noch ein paar Meter. In Lisa schrillten alle Alarmglocken los.

«Der will das klauen», hatte Summer gerade geflüstert, begriff sie. Ihr Herz machte einen erschrockenen Hüpf.

Doch da kam der Beau schon zurück und streckte Lisa ihr Handy entgegen. «Bitteschön, gern geschehen, schönen Urlaub!» Und schon war er in der Menge verschwunden.

Lisa klammerte sich an Millas Schulter. Was bitte war das jetzt gewesen?

Wie konnte jemand so verdammt sexy sein?

Und dann auch noch mit ihr sprechen?

Und warum war der auf einmal wieder weg?

Lisa spürte ein Ziehen im Bauch (...)